



# Schwelmer 1949 Kirmeszeitung

## Genau as frögger!

### Genau as frögger

stehen wir am Anfang der größten und beliebtesten Festtage unserer Heimatstadt — der Schwelmer Stadtkirmes mit dem Kirmesfestzug als Mittelpunkt des bunten viertägigen Treibens nach zehnjähriger Pause.

In den Ausschüssen der Nachbarschaften und mit Hilfe des Verkehrsvereins der Stadt Schwelm regten sich seit Wochen die Geister und festen Hände, um einen Kirmesfestzug auf die Beine zu bringen, der den Vorgängern an Aufmachung und frischer Art nicht nachsteht. Im Gegenteil, frei von allem Zwang und jeglicher Tendenz wird sich das Bild des Zuges in diesem Jahre wieder zeigen. Die Schwelmer und alle Kirmesfreunde aus den Nachbarstädten wissen, daß das, was der Kirmesausschuß und seine Trabanten versprechen, nicht nur gehalten, sondern nach den schweren Jahren noch übertroffen wird. Die früheren Züge vor 10 Jahren haben ja bewiesen, wie die Gestaltung der einzelnen Gruppen immer schöner und reichhaltiger wurde und von Jahr zu Jahr strömen mehr Freunde nach Schwelm, die das bunte Schauspiel erleben und sich mit den Schwelmern an der Kirmes mitten in der Stadt mit ihren vielseitigen Bestimmungen erfreuen werden.

Darum

„Genau as frögger“.

### Rückblick

Als im Jahre 1935 einige wenige Männer des Kirmesausschusses die Kirmessache ins Rollen brachten, fanden sie nicht überall ein offenes Ohr und Herz, doch mit Mut und heller Begeisterung schafften es 6 Mann, einen Kirmesfestzug aufzuziehen und die Kirmes mitten in der Stadt aufzubauen. Handwerk und Gewerbetreibende stellten die Wagen, die in ihrer Aufmachung mehr einer Eigenwerbung dienten. In der Oberstadt aber hatten sich schon einige Jungens zusammengesetzt, die als Gesellschaft Oberstadt mehrere originelle Wagen ausgestalteten und damit dem Zuge den Kirmesschwung und den Schwelmern etwas Neues gaben.

„Däh Kohlenzug“ wurde dieser erste Kirmeszug in der Stadt genannt. Es war schon eine Leistung, dieser erste Zug, denn kein öffentlicher Zuschuß wurde dazu gegeben, sondern die Männer gingen „met däm Haut dran längs“. Nun kam der Gedanke auf zur Gründung eines Kirmesvereins. Doch dieser Plan änderte sich und unter der Leitung von Herrn Hugo Boecker sen. bildete sich ein Ausschuß, der fortan die Geschäfte des Zuges im Rahmen des Verkehrsvereins führte. Jegliche Reklame wurde ausgeschaltet und der Zug und das Fest erhielten heimatlichen Sinn und Klang. 1936 wurde dem zweiten Zug das Motto gegeben

„frögger un van Dage“.

Als Anreizmittel zum Wettbewerb wurden den einzelnen Gruppen Preise ausgesetzt. An die Gründung von Nachbarschaften dachte damals noch niemand. Die Wagen wurden von den Vereinen usw. gestellt, lediglich die Gruppe Oberstadt bestand. Aus jedem Festzuge lernte man mehr und konnte es im nächsten Jahre noch besser zur Ausführung bringen. So bildeten sich die Nachbarschaften aus einzelnen Ortsteilen heraus — am Brunnen, am Loh, in der Mittelstadt, an der Oehde und im Möllenkotten. Der Kirmeszug 1937 war ganz groß unter dem Motto:

„da Saak löppi“.

Der Erfolg ließ auch andere Freunde nicht ruhen und es entstanden die Nachbarschaften, die vom Roten Wasser, die Westfront, die vom Herrenhof und damit wurde die Kirmes das Fest einzelner Stadtteile unserer Stadt mit Bällen, Festen und manch anderen Freuden. 1938 sollte vorerst der letzte Kirmeszug werden, aber damals wußte man es noch nicht.

„Wie holt bin een“ war der Ruf und brachte einen großen Erfolg der 10 Nachbarschaften der Stadt.

1949 aber jetzt die große Kirmes nach schweren Zeiten. Das Motto sagt aus und so denkt auch jeder Schwelmer

„genau as frögger“

und dankt damit den Männern, die all das wieder in mühevoller Kleinarbeit auf die Beine gebracht haben aus Liebe zur Stadt Schwelm und aus Tradition zu den alten Kirmestagen. Zu danken ist den Männern vom Verkehrsverein, insbesondere Herrn Dr. Siegert und den Männern der Nachbarschaften.

### Kirmeszug:

Der Aufmarsch der neun Gruppen der Nachbarschaften vollzieht sich am Sonntag, dem 21. 8., und ist um 13,30 Uhr beendet. Um Punkt 14 Uhr ertönen die Sirenen mit dem langen Ton des Entwarnungszeichens 60 Sek. lang. Zu diesem Zeitpunkt setzt sich der Festzug in der Schützentr., wo die einzelnen Züge nach einem wohlgeordneten Plan zusammenstoßen, in westlicher Richtung in Bewegung. Er nimmt von der Schützentr. als folgenden Verlauf:

Potthoffstr. — Hauptstr. in östlicher Richtung — Kaiserstr. in westlicher Richtung — Schulstr. — Bahnhofstraße in südlicher Richtung — Alter Markt — Kirchstr. — Hauptstr. in östlicher Richtung — Wilhelmstraße.

Die Auflösung des Zuges erfolgt an der Ecke Wilhelm- und Moltkestr. Die einzelnen Gruppen können von hier aus durch die untere Wilhelmstraße oder durch die Moltke-, Schiller- oder Friedrichstraße abmarschieren.

Die Auslosung der Plätze zur Reihenfolge der einzelnen Nachbarschaften innerhalb des Festzuges ergibt folgendes Bild:

1. Gruppe Nachbarschaft am Roten Wasser
2. Gruppe Gesellschaft Oberstadt
3. Gruppe Nachbarschaft z. alten Herrenhof
4. Gruppe Brunner Nachbarschaft
5. Gruppe Nachbarschaft Oehde
6. Gruppe Nachbarschaft Möllenkotten
7. Gruppe Nachbarschaft Ossen
8. Gruppe Nachbarschaft Winterberg
9. Gruppe u. Schlußgruppe Nachbarschaft Loh

Die Beschreibung der einzelnen Wagen und Gruppen aber wollen wir lassen, denn nach 10 Jahren sollen sie und wollen wir uns wieder vom Trubel überraschen lassen.

## Genau as Schwelmer Herbst-Kirmes frögger! mitten in der Stadt

am Samstag, 20., Sonntag, 21., Montag, 22. und Dienstag, 24. August 1949

Sonntag, 14 Uhr, großer Kirmesfestzug, Montag, 11 Uhr, Preisverteilung im Sängerkreis, Dienstag, 22 Uhr

## Grosses Höhenfeuerwerk über Schwelm

Ein Höhenfeuerwerk von gigantischer Schönheit, das über den Dächern der Brauerei abgebrannt wird

Grosser Jubel u. Trubel an allen Ecken u. Enden der Stadt. Gemütliche u. fröhliche Stunden in den guten Schwelmer Gaststätten. Die Riesen-Kirmes auf dem Neumarkt

## Nach dem Zug ist der Trubel noch nicht vorüber . . . .

jeder wird sich den Zug gleich mehrmals ansehen und dann aber sehen, daß er einen Platz bekommt in den Gaststätten, die überfüllt sein werden bei den Menschenmassen aus Stadt und Umgebung. Die Gaststätten haben bestens vorgesorgt und werden für Stimmung sorgen und zur Gemütlichkeit beitragen, auch zur guten Stimmung des Magens, denn jetzt gibt es wieder die beliebten „Würstchen“. Imbiß-Stuben gibt es an allen Ecken. In jedem Falle aber geht es zum Kirmesplatz mit Kind und Kegel, denn ein Besuch der Budenstadt darf nicht versäumt werden. In den frühen Abendstunden erstrahlen vieltausend Lichter, und wir lassen uns über den Platz treiben von dem Strom lebensfroher Menschen und denken immer wieder — genau as frögger“!

## Was jeder Schwelmer miterleben muß

Die Kirmes wird am Samstag um 15 Uhr im Mittelpunkt der Stadt eröffnet. — In allen Gaststätten sind Sonderveranstaltungen an allen Tagen des Volksfestes vorgesehen. — Neben dem Festzug ist die zweite Hauptveranstaltung die Verkündung der Preisträger, die in diesem Jahre im Sängenheim in der Kölner Str. stattfindet. Sie wird im Rahmen eines Frühkonzertes um 11 Uhr beginnen. In dieser Veranstaltung wird auch die Prämierung des besten Kirmesliedes vorgenommen. — Die Gesamtveranstaltung wird mit einem riesigen Höhenfeuerwerk am Dienstag, dem 23. 8. 49, abgeschlossen, das in den Abendstunden auf den Dächern der Brauerei abgebrannt wird.

## Was aber singen die Nachbarschaften in diesem Jahr zur Kirmes?

### Schwelmer Kiärmislied

Nachbarschaft „Zum Alten Herrenhof“

In Schwelm es Kiärmis op däm Matt,  
et steht jetz Kopp dä ganze Stadt.  
Et klappt, weil man tesamen hölt,  
un jeder sienen Mann ok stellt.  
Van morgens früh büs in dä Nacht,  
do wätt gesungen, wätt gelacht.  
Dä Saake löppt van Joahr te Joahr,  
Vie holt bineen, dat es doch kloar.

Wat frögger niemoals müöglich woar,  
dat es van Dag' van selwes do.  
Dä Nohberschaft tesamen steht,  
wann'üm dat grote Ganze geht.  
Et koamen ümmer mehr bineen,  
büs vie dat Dingen können drähn.

Dä Saake löppt van Joahr te Joahr,  
Vie holt bineen, dat es doch kloar.

Un Sunddags es dat Hauptgedöhn,  
et es dann alles op dä Been.

Met Auto, Zug un Stroatenbahn,  
van buten kommt dä Menschen an.  
Dän Kiärmiszug sik anteseihn,  
weil hä wat brengt vö grot un klein.

Dä Saake löppt van Joahr te Joahr,  
Vie holt bineen, dat es doch kloar.

Text und Musik: Gustav Berghaus  
Musik-Neubearbeitung: Karl Wildtraut

## Schwelmer Kiärmislied der Oberstadt

(Schunkelwalzer)

Jedet Joahr woall em August  
es in Schwelm wat los.  
grot un klein dä freut sich dropp,  
denn et es famos.

Wat sall dat sien, wat kann dat sien,  
dat es doch ganz gewiß:

Refr.:

Dä Schwelmer Kiärmis  
op dem nigen Matt,  
genau as frögger  
midden in dä Stadt.  
Dä Schwelmer Kiärmis  
es jo so bekannt,  
dat ganze Volk es dann  
ut Rand un Band.

Wie dat Volk sich amüsert,  
es ne wahre Pracht.  
Dä August op den Lukas häut,  
dat dat Holt schon kracht.

Drüm makt ing Spaß,  
vie wöt kein Haß  
un singet alle met:

Refr.: Dä Schwelmer Kiärmis — — —

Es dä Kiärmis dann vobie,  
sitt dä Groschen op,  
keiner klagt un jankt dobie,  
vie wät wier flott  
Em nächsten Joahr  
singt vie dar wier  
dä schöne Melodie:

Refr.: Dä Schwelmer Kiärmis — — —

Albert Stiens

Wir blättern noch in alten Liedern und denken an das Jahr 1938:

## Kiärmislied van „Rohen Water“

Melodie: Freut Euch des Lebens

Wä frögger un van Daage schlöppt  
Am rohen Water dä Saake löppt,  
Vie Jungens van däm rohen Diek  
Vie holt bineen vö alle Tiet.  
Freut Euch des Lebens,  
Großmutter wird mit der Sense rasiert,  
Alles vergebens, sie war nicht eingeschmiert.  
Wir treten erst ins Leben ein  
Und sind wir anfangs auch noch so klein,  
Doch wir uns eines verbieten  
Das Wörtchen: „Ferner liefern!“  
Freut Euch des Lebens,  
Großmutter wird mit der Sense rasiert,  
Alles vergebens, sie war nicht eingeschmiert.  
Und wenn Du nicht den Stadtteil kennst,  
Was sich am „Roten Wasser“ nennt,  
So sagen wir Dir's ohne Zorn:  
Vom Nordpol bis zum Korneborn.  
Freut Euch des Lebens,  
Großmutter wird mit der Sense rasiert,  
Alles vergebens, sie war nicht eingeschmiert.

En Kind van rohen Water.

## Schwelmer Kiärmislied 1938

Melodie: Wäzlerlied, Fahr mich in die Ferne,  
mein blonder Matrose!

Am 18. September, dä Kiärmiszug es,  
Dat giet fö dä Schwelmer en grotet Feß!  
Vann dä Brotpann bis no dä Oeh'n  
Do hett dä Parole: Vie holt bineen!  
Führt us met Wagen un Autos dörch Stroten,  
Dat et Spaß giet, do könn get ink drop verloten!  
::: Vie holt tesamen, vie holt ok bineen,  
So'n Kiärmisgedöhne es in Schwelm doch so schön!

Van Herrenhuoff, am rohen Water un am Loh,  
Westfront un Middelstadt, wät lebendig un froh,  
Van dä Ueöwerstadt bis tau dä Hattinger Strot,  
Do sitt se emsig un makt dä Wagen prot.  
Führt us met Wagen un Autos dörch Stroten,  
Dat et Spaß giet, do könn get ink drop verloten!  
::: Vie holt tesamen, vie holt ok bineen,  
So'n Kiärmisgedöhne es in Schwelm doch so schön!

Un knallt dann dä Böllers dätt Middags um twee,  
Erscheint dä Preisrichters un kickt in dä Höh:  
Op et ränet oder donnert, oder dä Sunne piel brienat,  
Ett es us egal, denn dä Kiärmiszug kömmt!  
Ref.: Führt us usw.

Frölich ut dä Ueöwerstadt.

### KÖLNER HOF

INH. WILLI EISENACH  
KÖLNER STRASSE 6

### Tanz

an allen Kirmestagen, Kapelle Graf  
Stimmung — Humor

Schmücke Dein Heim  
mit Hilfe des Dekorateurs

### Robert Lausberg jr.

Raumkunst - Textilien  
Kirchstraße 6 — Telefon Nr. 2682

### GASTHAUS WILLI FRESE

Bahnhofstraße 43

### Altdeutsche Bierstuben

ff. Speisen - gepflegte Getränke

Sportlokal des Schwelmer Fußballklubs 06

Zur Kirmes  
genau as frögger ein SPIELZEUG

von



### Maßschneiderei

ERICH BÄCKER

WILHELMSTRASSE 13

Anfertigung  
feiner Herren- und Damengarderobe



HEINZ MAIJER

KIRCHSTRASSE 14

Drogerie und Photohaus  
DIE GÜNSTIGE EINKAUFSQUELLE!

An allen Kirmestagen empfiehlt  
sich seinen Gästen

### SÄNGERHEIM

INHABER FRITZ SIEPMANN  
KÖLNER STRASSE 27

### Konditorei

WERNER MÜNDELEIN

HERBERGSTRASSE 4

Bestell- u. Versandgeschäft  
feiner Konditoreiwaren

An allen Kirmestagen

Tanz  
Stimmung  
Humor

GASTHAUS WILLI DITTMAR

BAHNHOFSTRASSE 35  
Gepflegte Getränke

<p><b>Sängerklause</b> Hauptstraße 81</p> <p>An allen Kirmestagen</p> <p><i>Stimmung und Humor</i></p> <p>Küche und Keller bieten das Beste</p> <p>WILLI WAGENER</p>	<p><b>Gasthaus Bürstinghaus</b> Schulstraße 17</p> <p>ff. kalte und warme Speisen</p> <p>Gepflegte Getränke</p> <p>1a Konditoreiwaren — Eis</p>	<p><i>Fotohaus und Atelier</i></p> <p><b>OTTO PLATZ, SCHWELM</b> Hauptstraße 103 — Fernsprecher Nr. 2887</p> <p>Aufnahmen aller Art zu jeder Zeit</p> <p>Amateur-Fotoarbeiten werden wie meine eigenen Arbeiten ausgeführt</p>
<p><i>Konditorei-Café</i></p> <p><b>Willi Bräker</b> Hauptstraße 95</p> <p>Feine Konditorei- und Backwaren</p> <p>EIS</p>	<p><b>GASTSTÄTTE KRONSHAGE</b> Kirchstraße 1</p> <p><i>Gute Küche u. Getränke, Eis</i></p>	<p>An allen Kirmestagen im</p> <p><b>Gasthaus Eugen Dittmar</b> Kölner Straße 2</p> <p><b>Stimmung und Humor mit Fritz vom Rhein</b></p> <p>ff. Speisen — Mittag- und Abendessen — Gepflegte Getränke</p> <p>Erweiterte Räumlichkeiten</p>
<p><b>Ratskeller</b> INH. JAKOB PICKENHAHN Hauptstraße 86</p> <p>An allen Kirmestagen</p> <p><b>TANZ, STIMMUNG, HUMOR</b></p> <p>Spezialausschank, ff. kalte und warme Speisen</p>	<p><b>Café-Restaurant</b></p> <p><i>Ley</i></p> <p>Moltkestraße 16</p> <p>Gepflegte Getränke — prima Konditoreiwaren</p> <p>Angenehmer Aufenthalt</p>	<p><b>Scala-Theater Schwelm</b> Von Freitag bis Donnerstag</p> <p><i>Wiener Melodien</i></p> <p>mit Eilke Mayerhofer, Johannes Heesters</p> <p>Samstag, Sonntag, Montag, 7.15 Uhr — 3 Spätvorstellungen</p> <p><b>Drunter und drüber</b> mit Theo Lingen, Fita Benkhoff, Paul Hörbiger</p>

## Am Rande der Kirmes

Der Kirmeszug wird seinen Vorgängern nicht nachstehen, denn es sind bisher 58 Wagen und Gruppen gemeldet, damit wird der Zug eine Länge von 1 km erreichen. Vielfachen Wünschen nachkommend, wird der Zug bei seinem zweiten West-Ost-Zuge über den Altmarkt durch die Kirchstraße wieder auf die Hauptstraße geführt. Bei Max Klein wird ihm eine Ehrenpforte errichtet.

Mehrere Kapellen werden den Festzug begleiten. Die Kirmes wird von der Nachbarschaft Möllenkotten „eingestimmt“. Sie errichtet am Möllenkotten ein Stadttor, dessen Schlüssel am Samstagabend dem Stadtdirektor übergeben wird.

Besondere Ausmaße erreicht auch die Kirmes, deren Buden und Fahrgeschäfte sich bis in die Moltke-, Bismarck- und Mittelstraße ziehen werden.

## Die Nachbarschaften berichten:

### Nachbarschaft „Zum alten Herrenhof“

„Hallo, hier Nachbarschaft zum alten Herrenhof. Sie wollen heute noch ein Interview? Wir haben aber kaum noch einige Minuten Zeit, weil uns wird Tag und Nacht gehämmert, gesägt, geschrien, Bäume gepflanzt, wo keine waren und das „Kiärrnislid“ gesungen:

Dä Nohberschaft tesamen steht,  
weil't üm das grote Ganze geht!

Nur die mit dem harten Herzen und verschlossenen Geldbeutel werden gebeten, während des Festzuges die Fenster geschlossen zu halten! Alle anderen sollen mitsingen!

Was wir im Festzug bringen, verraten wir nicht, sondern Sie werden es selbst sehen und unsere Arbeit bewundern. Alle haben mitgeholfen und nicht zuletzt unsere Mitglieder, die sich alle Mühe gaben. Allen unsern Dank und wir rufen auch weiterhin

„genau as frögger!“

Versäumen Sie nicht, an allen Kirmestagen die Nachbarschaft „Zum alten Herrenhof“ im festlichen Lichtermeer zu bewundern.

### Nachbarschaft Oehde

Die Oehder Nachbarschaft ist tätig bis in die Nacht. Sie hat beinahe sich zu viel vorgenommen. Sie hat dem Verkehrsverein 6—7 Fahrzeuge gemeldet. Ich werde mit meinen Leuten versuchen, die Arbeit fertigzubringen. Wir sehen uns Sonntag mittag um 2 Uhr wieder.

Heil Oehde!

O. N. Pathmann.

### Nachbarschaft Ossenkamp

Die Nachbarschaft wurde im Jahre 1938 gegründet unter dem Vorsitz des Schreinermeisters Gustav Westhoff. Unter seiner zurüftigen Leitung brachte es die Nachbarschaft auf über 200 Mitglieder. Leider wurde aber durch den Krieg der Wiederaufbau behindert. Trotzdem war Herr Westhoff bemüht, auch während der schweren Kriegsjahre die Nachbarschaft zusammenzuhalten, so daß nach Beendigung der Kriegszeit mit neuem Mut an den Wiederaufbau der Nachbarschaft herangegangen worden ist. Wenn auch durch die z. Zt. großen Schwierigkeiten es den Nachbarn schwer fällt, den gedachten Kirmeszug finanziell nicht besser ausrüsten zu können, so hofft die Nachbarschaft, das Bestmögliche beizutragen für das Gelingen des Schwelmer Kirmeszuges, der ja überhaupt erst einmal zeigen soll, in welch engem Zusammenhalten die Nachbarschaft unter ihren Mitgliedern steht.

### Nachbarschaft „Am roten Wasser“

Auch die Nachbarschaft „Am roten Wasser“ wird in diesem Jahr wieder dabei sein, um der Schwelmer Stadtkirmes zu einem vollen Erfolg zu verhelfen, soweit es die bescheidenen Mittel erlauben.

Seit Wochen schaffen nun bereits die bewährtesten Mitglieder unserer Nachbarschaft, um im traditionellen Kirmesfestzug würdig bestehen zu können. Frohsinn und Idealismus sind die treibenden Kräfte. Es wäre schade, wenn ein Erfolg für soviel Idealismus versagt bliebe, denn mit Lust und Liebe sind alle dabei, um „Einmal im Jahr“ mit Humor und Späßen unsere Heimatstadt in den Mittelpunkt zu stellen.

Wesentlich ist auch der Wunsch nach einem kleinen biblischen Anerkennung und daß nicht mehr alles „Genau as frögger“ sein möge.

Für die „Nachbarschaft Am roten Wasser“,  
Emil Sander, Prinzenstraße 36.

### Nachbarschaft Möllenkotten

Der Start der Möllenkotter Nachbarschaft beginnt bereits am Samstag um 20 Uhr mit der Krönung des Königs vom Möllenkotten und der Übergabe des Schlüsselrechts durch die Stadtverwaltung an der Hauptstraße/Möllenkotterstraße Ecke. Nach anschließendem Diplomatenempfang in seiner Residenz geht der König mit seinem Gefolge durch die Gaststätten des Königreiches, um dann in dem festlich illuminierten Schwelmebade den Tag mit einem Königsball zu beschließen.

Die Vorbereitungen für den Festzug sind in vollem Gange und wird die Nachbarschaft Möllenkotten im friedlichen Wettstreit mit den anderen Nachbarstädten den Zug verschönern helfen.

### Vereinschronik

#### der Nachbarschaft „Heimatreunde Loh“

Als eine der ältesten Nachbarschaften melden sich hier die „Heimatreunde Loh“ zu Wort. Bereits viele Jahre vor dem Kriege schloß man sich im nördlichen Stadtteil zur „Heimatreunde Loh“ zusammen. Wie der Name schon sagt, sind neben der Ausgestaltung des Festzuges die Hauptziele: die Pflege des Nachbarschaftsgedankens, die Verbundenheit mit der Heimat und die Verschönerung des engeren Stadtbezirks. So beteiligte sich die Nachbarschaft damals an der Ausschmückung des Döinghauser Springs, der vielen Bewohnern unserer Heimatstadt Erholung und Entspannung brachte.

Neben der Arbeit fehlten bei den Lohern dann nie Frohsinn und Gemütlichkeit. Wenn der gelbe Strohhut mit der Inschrift „Loh“ auf schwarzem Band und der originellen Krawatte (Schnürriemen mit zwei Kartoffeln) auftauchten, dann war immer etwas los.

Zahlreiche Feste und Fahrten lassen noch heute bei vielen alte Erinnerungen wachwerden. Wenn dann die Kirmeszeit herankam, war am Loh Hochbetrieb. Viele Preise, besonders aber die Erringung des Wanderpreises der Stadt Schwelm für die beste Gesamtleistung im Jahre 1938 waren der Lohn für wochenlange Vorbereitungen.

Als während des Krieges das Vereinsleben zeitweilig ruhte, wurde die Nachbarschaft im vergangenen Jahre neu ins Leben gerufen, um an die alte Tradition der Vorkriegsjahre anzuknüpfen. Daß der alte Geist auch heute noch am Loh weiterlebt, zeigten die letzten Veranstaltungen. „Genau as frögger“, so ist auch in diesem Jahre zur ersten großen Nachkriegskirmes der Loh wieder dabei. Schon seit Wochen wird fieberhaft an den Wagengruppen für den Festzug gearbeitet. Gilt es doch, den Wanderpreis zu verteidigen, und das will bei der starken Konkurrenz schon etwas heißen. Mit 9 Wagen- und 2 Fußgruppen werden die vom Loh versuchen, dieses Ziel zu erreichen.

Herausgeber M. Scherz, Schwelm, in Verbindung mit der Nachbarschaft „zum alten Herrenhof“ (Oberrachbar W. Eisenach)

Druck M. Scherz, Schwelm, BAG 6, 10 000 - 513 - 8. 49



**Modernes Theater, Schwelm**

Freitag bis Montag  
**Anonyme Briefe**  
 Ein heiterer Film von jungen Menschen mit einem Schuß Kriminalistik. Mit: Käthe Haack, Tilly Lauenstein, O. E. Hasse, Viktor de Kowa, Otto Gebühr  
 Jugendfrei  
 Anfangszeiten: Wochentags 17.30 und 20 Uhr  
 sonntags 15, 17.30 u. 20 Uhr  
 Samstag und Sonntag Spätvorstellung 22 Uhr  
**Walpurgisnacht**  
 (Die Sünde wider das Leben)  
 in der Hauptrolle: Ingrid Bergmann  
 Ab Dienstag neues Programm



**GASTSTÄTTE HOLBERG**

Bismarckstraße 2  
 empfiehlt sich seinen Gästen

**SATTLEREI — POLSTEREI**

**Auto-Transport-Unternehmen**

**Ewald Löwe** Hauptstr. 173, Ruf 2506

übernimmt Transporte aller Art

Täglich Botenfahrten Schwelm — Vohwinkel

**Metzgerei**

**ERWIN KEMPER**

Neumarkt 9

An allen Kirmestagen Groß-Imbißstube  
 in sämtlichen Räumen  
 Heiße Würstchen — Schnittchen aller Art  
 ff. Fleisch- und Wurstwaren.

**Achtung!**

Rufen Sie an  
**2270 Schwelm**

Lebensmitteltransporte  
 und Umzüge aller Art

Personentransporte bis  
 zu 26 Personen

Kleintransporte bis  
 zu 1/4 t

werden preiswert ausgeführt durch

TRANSPORTUNTERNEHMEN

**Hermann Pathmann**

SCHWELM, Barmer Straße 52



**August Schlieper** Inh. Arthur Schlieper Schwelm

Textil-Groß- und Einzelhandel

Moltkestr. 3

**EMIL NOCKEMANN**

*Elektro - Fachgeschäft*

Hauptstraße 83

Belichtungskörper für jeden Geschmack

**HEKA**

Textilhaus

**HERMANN KAMPETER**

SCHWELM i. W., Neumarkt 16

Fernruf 2061

Das Haus der guten Qualität!

**Brauerei Beckmann AG., Solingen** seit 1753

Bergisch hell — Solinger Pilsener  
 Malz-Karamell-Bier

**Die Qualitäts-Biere des Bergischen Landes**

**Metzgerei**  
**Ww. Heinrich Wonnenberg**  
 Neumarkt 23

*Imbiß-Stube*

an allen 3 Kirmestagen

Heiße Würstchen - Belegte Brötchen  
 Prima Fleisch- und Wurstwaren

**Bahnshotel**

Bes. Frau Emil Eckardt  
 Schulstraße 56



Küche und Keller bieten das Beste.  
 Angenehm. Aufenthalt, 2 Kegelbahnen

GROSSE AUSWAHL IN  
**BACK- UND SÜSSWAREN**  
**ERICH WAGENER**  
 HAUPTSTRASSE 76

**EIS**

Sonntags geöffnet!

*Kieck ok es lie mie!*

**Restaurant Westfalenhof**

Inh. Eugen Slepmann  
 Neumarkt 10, am Kirmesplatz

An den Kirmestagen

*Konzert und Tanz*

*Barbetrieb*

**GASTHAUS**

*„Zur schönen Aussicht“*  
 WINTERBERG, INH. ALFONS THIEL

Allen meinen Gästen  
 an den Kirmestagen  
 angenehmen Aufenthalt

**GUTE KÜCHE UND GETRÄNKE**

**EDUARD ARNDT**

**MASCHINENFABRIK**

GEGRÜNDET 1929

**SCHWELM I. WESTF.**

Gemütliche Stunden im

**HOTEL**

**Prinz von Preußen**

Küche u. Keller bieten das Beste.

Kaffee - Kuchen - Eis - Sahne